

schritt der sozialistischen Länder „hängt von der Realisierung der auf den sozialistischen Produktionsverhältnissen beruhenden Vorzüge und Triebkräfte ab. Die höchste Effektivität der gesellschaftlichen Produktion durch die Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution zu erreichen - das ist die wichtigste Bedingung für den Sieg im ökonomischen Wettbewerb mit dem Kapitalismus. Zu diesem Zweck vereinen die sozialistischen Länder ihre Kräfte. Der S. übt wachsenden Einfluß auf den Verlauf der Geschichte aus.

Sozialistengesetz: am 21. 10. 1878 in Kraft getretenes, durch mehrmalige Verlängerung bis 30. 9. 1890 geltendes Ausnahmegesetz zur Unterdrückung der sozialistischen Arbeiterbewegung und mithin der Arbeiterklasse in Deutschland („Gesetz gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie“). Die Ursachen für den Erlaß des S. lagen in der Absicht O. v. Bismarcks und der Kräfte der Großbourgeoisie und Junker, die in der zweiten Hälfte der 70er Jahre des 19. Jh. sich verstärkende Aktivität der Arbeiterklasse zu unterbinden, die Arbeiterklasse politisch mundtot und führerlos zu machen, die maßgebliche Kraft im Kampf für Demokratie und gegen Militarismus entscheidend zu lähmen und damit auszuschalten und den Weg für eine forcierte Aufrüstungs- und Militarisierungspolitik zu ebnen. Das S. verbot sozialdemokratische Vereine, Versammlungen und Druckschriften; für Verstöße gegen das Verbot sah es hohe Geld- und Gefängnisstrafen vor. Es gestattete die Verhängung des Kleinen Belagerungszustands, d. h. die Außerkraftsetzung selbst der in der Verfassung garantierten beschränkten demokratischen Rechte, sowie die Ausweisung von Sozialdemokraten. Es förzierte die militärstaatliche Willkür. In der Periode des S. wurden u. a. rd. 1000 Jahre Freiheitsstrafe über sozial-

demokratische Funktionäre und Arbeiter verhängt, rd. 1350 Druckschriften verboten und 900 Sozialdemokraten aus ihren Wohnorten ausgewiesen. Geführt von der Sozialdemokratie und unterstützt von K. Marx und F. Engels, entwickelte die deutsche Arbeiterklasse eine wirksame Taktik des Kampfes gegen das S., indem sie den legalen mit dem illegalen Kampf verband. Sie durchkreuzte auch den Versuch O. v. Bismarcks, durch sozialpolitische Maßnahmen die Partei von der Arbeiterklasse zu isolieren und das Proletariat an den junkerlich-großbourgeoisien Staat anzunähern. Der Kampf der Arbeiterklasse gegen das S. und den preußisch-deutschen Militärstaat führte zur politischen, ideologischen und organisatorischen Festigung der Sozialdemokratie und zur Schaffung starker gewerkschaftlicher Organisationen. Die deutsche Sozialdemokratie entwickelte sich in der Periode des S. zu einer revolutionären Massenpartei, in der sich der Marxismus (-> *Marxismus-Leninismus*) durchsetzte. Der Fall des S. offenbarte das Scheitern der Unterdrückungspolitik Bismarcks. Die Sozialdemokratie ging gestärkt aus dem Kampf gegen das S. hervor.

sozialistische Demokratie: politische Machtausübung der von der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei geführten werktätigen Massen des Volkes, die mit der Errichtung der —> *Diktatur des Proletariats* die formale —^ *bürgerliche Demokratie* überwindet und ablöst. Sie setzt voraus, daß die Arbeiterklasse ihre führende Rolle in der Gesellschaft verwirklicht und daß die wichtigsten Produktionsmittel gesellschaftliches Eigentum sind. Die Diktatur des Proletariats ist das politische Fundament der s. D., das sozialistische —> *gesellschaftliche Eigentum* an den Hauptproduktionsmitteln ihr ökonomisches. Die immer weitere Entfaltung und Vervoll-